

EINE TIERÄRZTLICHE BEHANDLUNG PRO HUNDELEBEN



«WIE DIE MENSCHEN MIT DEN HUNDEN WELTWEIT UMGEHEN, IST GRAUSAM.»

Helen Wormser, Präsidentin



Das Team der StrayCoCo Foundation (rechts unten) setzt sich für Hunde im Kosovo und in Albanien ein. Der Gnadenhof der Stiftung gibt einigen dreibeinigen Hunden und Hunden wie Bonny, die sich gerne bei den Katzen aufhält (auf dem Foto links mit dem Arbeiter Rrahman Veliu), eine Unterkunft, in der sie versorgt und gefüttert werden. Fotos: pd

RUSSIKON Die «StrayCoCo Foundation – Stiftung für Strassenhunde» ist eine Organisation, die speziell auf den Strassenhund aufmerksam machen möchte. Im Kosovo und in Albanien setzt sie sich für die Tiere ein und versorgt sie medizinisch.

«Wer einmal so einen Ort mit lebenden Skeletten gesehen hat, vergisst es nicht mehr», so Helen Wormser von der StrayCoCo Foundation. Die Stiftung für Strassenhunde wurde gegründet, um auf das unerträglichen Leid der Streuner auf den Strassen im Südens Europas aufmerksam zu machen.

Hunde sind Haustiere und leben gern mit Menschen zusammen. Aber sie werden ausgesetzt, misshandelt und vermehren sich ununterbrochen, vor allem in Ländern, wo die Abfallentsorgung nicht funktioniert. Wenn sie überleben, dann unter schrecklichen Bedingungen. Ohne die Fürsorge eines Menschen sind sie krank, hungrig und sterben an Nierenversagen, Parvovirose oder Staupe, wenn sie nicht vorher überfahren werden. Sie sind allein nicht überlebensfähig. Diese Hunde erhalten zeitlebens nie

eine Behandlung durch einen Tierarzt.

HILFE DURCH BETEILIGTE VOR ORT

StrayCoCo steht für «Stray Dog Control through Cooperation», das bedeutet, dass die Situation der Strassenhunde mithilfe von Koalitionsbildung mit Politikern, Behörden, Freiwilligen und Schulen verbessert werden soll. Die Stiftung ist nicht bereit, ohne Einbezug lokaler Kräfte irgendwelche Aktionen zu starten. Darum beziehen sie Grosstierärzte in ihre Tätigkeiten mit ein und bilden diese in der Kleintierbehandlung aus, nur so ist die Nachhaltigkeit auch gewährleistet.

Der Wunsch und Slogan der StrayCoCo Foundation ist: «Jedem Hund wenigstens eine einzige tierärztliche Behandlung in seinem Leben zu schenken.» Ermöglichen sollen dies Spenden aus der Schweiz. Finanziert werden mit diesen Spenden nicht die Mitglieder der Stiftung, sondern die Tierärzte in den betroffenen Ländern.

Die Hauptaufgabe der Stiftung für Strassenhunde ist das CNVR (catch, neuter, vaccinate, release), auf Deutsch bedeutet das Einfangen, Kastrieren, Impfen und wieder Freilassen. Dazu werden keine internationalen Ärzte eingeflogen, die der Bevölkerung die Arbeit

wegnehmen. Die Arbeit soll nachhaltig sein und dazu gehört die Ausbildung lokaler Arbeitskräfte und der Einbezug möglichst vieler Personen vor Ort. Das Ziel ist ein Programm, dass eines Tages auch ohne den Beitrag der Stiftung weiterlaufen könnte.

WISSENSVERMITTLUNG IN SCHULEN

Keine andere Tierschutzorganisation hat sich bis anhin für den Kosovo oder Albanien und das Leiden der Hunde dort interessiert. Es bestand eine klare Lücke im Hilfesystem der internationalen tätigen Tierschutzorganisationen. Deshalb hat StrayCoCo diese Aufgabe übernommen und dazu eine Stiftung gegründet.

Bei allem, was die Stiftung unternimmt, wird nicht nur den Hunden geholfen, auch das Leben der Einwohner wird sicherer und angenehmer. Somit ist es wichtig, in Schulen Informationen weiterzugeben mittels Lernflyer, in dem die Kinder instruiert werden, wie sie sich den Hunden gegenüber verhalten sollen. Es wird erklärt, dass kastriert werden muss, um dem jährlichen Welpenelend ein Ende zu setzen.

KLINIK UND GNADENHOF

Wenn die Stiftung von Misshandlungen oder Tötungsaktionen er-

fährt, protestiert sie und startet Petitionen gemeinsam mit den Aktivisten vor Ort. Sie ist zudem in Gesetzgebungsprojekte involviert und arbeitet zielorientiert für eine Verbesserung der Gesamtsituation. Zusammen mit zwei Partner-Tierärzten führt sie eine Klinik mit Gnadenhof in Nagavc im Kosovo, wo derzeit 40 Hunde dank Patenschaften leben.

Eine zweite Klinik mit Gnadenhof wird am 29. Oktober dieses Jahres in Gjakova eröffnet. Zu dieser Eröffnung fliegen einige Spender mit der Stiftung in den Kosovo.

StrayCoCo sucht oftmals gelegentlich gute Familien im Kosovo, die einen Hund übernehmen würden – mit Behandlungsgarantie. Aber Auslandsadoptionen sind jedoch möglich und entlasten den Gnadenhof. Jeder adoptierte Hund rettet das Leben eines weiteren Hundes, der aufgenommen werden kann.

CHI

KONTAKT

StrayCoCo Foundation – Stiftung für Strassenhunde

Dr. Helen Wormser (Präsidentin)

Steinbüelweg 8, 8332 Russikon

info@straycoco.com

WWW.STRAYCOCO.COM